



Ahlerstedter Gemeindebrief

April - Mai 2017

Das Ja-Wort



Jesus Christus war nicht **Ja** und **Nein**,
er ist in seiner Person das **Ja** Gottes zu uns!

(2. Korinther 1, 19)

Andacht

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand!

Denkst du schon an deine Konfirmation? An deine Kleidung, deine Schuhe, an das Essen, an Geschenke, an die Situation, wo du mit anderen vorne vor dem Altar stehst?

Ich denke an viele tolle Konfirmationen! An Leute, die mitgemacht haben, an Anspiele, an Lieder, an Briefe hinterher... - Und an eine Szene muss ich immer wieder denken:

Der Gottesdienst ist zu Ende. Ich ziehe mit den Konfis aus. Wir machen eine Tschüss-Kette draußen an der Kirchentür. Da geht Dennis an Lisa vorbei und.....- drückt ihr einen dicken Kuss ins Gesicht! Lisa beschwert sich nicht, sie lächelt.



Ob Dennis in der Nacht davor schlafen konnte? Ob sein Herz klopfte wie eine Trommel?

Ob's im Bauch kribbelte wie Brausepulver? Immer musste er an Lisa denken? - Hat er sie gefragt? Hat er gefiebert: Sagt sie **Ja** oder Nein?

Ich glaube, wir denken oft **Ja**, **aber**: "**Ja**, du bist mein Kind, aber du musst in der Schule eine von den Besten sein... **Ja**, ich mag dich, aber du musst anders aussehen... **Ja**, ich habe Zeit, aber nur, wenn ich Lust habe... **Ja**, ich liebe dich, aber nur solange ich ein tolles Gefühl habe..."

Hast du einmal erlebt, wie einer nicht **Ja**, **aber** oder **Jein** sagt, sondern total **Ja** zu dir? Ich habe das erlebt. Ich dachte: „Ich bin nicht immer so toll. Nicht immer so beliebt.

Nicht immer gut drauf. Ich mache Fehler. Manches kann mit mir schwierig werden.“ Und dann, dann gab es da welche, die ganz **Ja** zu mir sagten! Die nicht nur etwas an mir liebten, sondern mich! Zum Beispiel meine Frau ☺. Und Freunde!

Haben deine Eltern dich be**Ja**ht? Und deine Geschwister? Und deine Freunde? - Gott jedenfalls sagt ganz **Ja**. Immer wenn dein Herz schlägt, sagt er: "Bumm – **Ja**, du sollst leben! Bumm – **Ja**, du sollst leben! Bumm – **Ja**, du sollst leben!"

Und bei deiner Taufe: "**Ja**, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist für mich keine Nummer! **Ja**, ich wasche in der Taufe den Dreck deines Lebens ab, du bist mein Wunschkind!"

Und Jesus ist das **Ja-Wort** Gottes. Das **Ja-Wort** mit Haut und Haaren. Steht in der Bibel: "Jesus Christus war nicht **Ja** und Nein, er ist in seiner Person das **Ja** Gottes zu uns!" (2. Korinther 1, 19)

Ich musste damals als Konfirmand darüber nachdenken: Mein Musiklehrer starb. Meine Oma starb. Einer, mit dem ich Fußball gespielt hatte, fuhr gegen einen Baum und war sofort tot. Ein tolles Mädchen aus meiner Konfigruppe erkrankte. - Als wir Konfirmanden auf ihrer Beerdigung saßen, tauchten Fragen auf:

"Was nützt mir das Konfirmationsgeld, wenn ich nun mit dem Tod zu tun habe?" Wirklich wichtig ist für mich seitdem das große **Ja** Gottes. Das **Ja**, das mein Leben vor dem Tod glücklich macht und mein Le -

ben nach dem Tod extraglücklich. Wenn Menschen uns nach 100 Jahren vergessen haben, wird Gott noch an uns denken!

Dennis und Lisa waren nach der Konfirmation noch 8 Jahre zusammen! Jetzt sind sie es nicht mehr. Und trotzdem kann man etwas von ihnen lernen:

- Überleg gut, ob du mit jemandem zusammen sein willst.
- Wie das Zusammensein ist, kriegst du so richtig erst raus, wenn du zusammen bist.
- Das Zusammensein lebt du. Ihr verbringt Zeit miteinander.
- Das Zusammensein verändert dich.

Das ist mit Gott auch so. Du überlegst, ob du mit ihm zusammen sein willst, ob du ihm vertrauen kannst... Du kannst nachdenken und zweifeln, aber: Wie das Zusammensein ist, kriegst du so richtig erst raus, wenn du zusammen bist... Du verbringst Zeit mit Gott. Du betest. Du denkst über Sätze der Bibel nach. Du wirst Mitarbeiter... Und diese Beziehung wird dich verändern.

Wenn wir so im großen **Ja** Gottes leben, können wir ihm mit unserem kleinen **Ja** antworten.

Bei der Konfirmation. Oder an jedem anderen Tag.

Dann ist die Freundschaft mit Gott da!



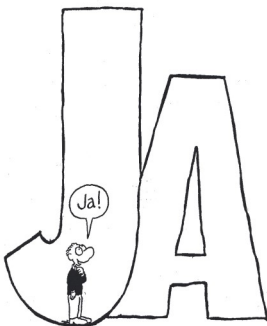
Vielleicht findest du Glauben altmodisch? Oder du hast Fragen? Oder schlechte Erfahrungen gemacht? -

Dann möchte ich dir gerne sagen: "Such weiter! Gott will sich finden lassen! Rede mit ihm, wie mit einem Freund! Sag ihm deine Fragen und Probleme! Geh auf Menschen zu, von denen du denkst, dass sie an Gott glauben! Versuch herauszufinden, wie sie mit dem umgehen, was dir Probleme macht! Sei ehrlich! Versuchs mit einer Jugendgruppe! Komm mit auf Sommerfreizeit!

Und uns Erwachsene möchte ich fragen: "Sind wir den Jugendlichen ein Vorbild im Vertrauen auf Gott? Sind unsere Veranstaltungen für sie einladend? Können wir für sie beten?"

Wir als Kirchengemeinde wünschen euch Konfis und euch Familien eine wunderbare Konfirmation! Und für die Zeit danach: ehrliches Fragen und Zweifeln, Glauben und Mitmachen!

Detlef Beneke



Gottesdienste

April:

- 01. Apr. 18.00 Uhr Konfi-Gottesdienst**
Matthias und Eva Mittlmejer
- 02. Apr. 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. - Was ich von Luther lerne“
mit KU8 Konfis (Prüfungsgottesdienst)
Expedition zur Freiheit
(Detlef Beneke)
- 09. Apr. 10.00 Uhr Gottesdienst**
Expedition zur Freiheit
(Claudia Meyer)
- 13. Apr. 19.30 Uhr Tischabendmahl (Saft)**
im Gemeindehaus, mit Flöten
Expedition zur Freiheit
(Detlef Beneke)
- 14. Apr. 10.00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst**
(Wilhelm Röhrs, Scheeßel)
- 16. Apr. 06.00 Uhr Posaunenchor am Ostermorgen**
in den Dörfern
- 10.00 Uhr Festgottesdienst Ostersonntag**
mit Taufe, Posaunen- und Kirchenchor
(Detlef Beneke)
- 17. Apr. 10.00 Uhr Gottesdienst Ostermontag**
(Friedrich Weßeler)
- 23. Apr. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
(Meriam Kalmbach)
- 29. Apr. 19.00 Uhr Abendgottesdienst zur Konfirmation**
mit Abendmahl (Wein) und Halbzeit-Band
(Detlef Beneke)
- 30. Apr. 10.00 Uhr Konfirmation I**
mit Posaunen und Grenzgänger
(Detlef Beneke)



Mai:

- 07. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Nach mir die Sintflut? -
An morgen denken“
(Sigrid Jablonski)
- 13. Mai 15.00 Uhr Konfirmation II**
mit Camerata Rossinyol
(Detlef Beneke)
- 14. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Muttertag)
Thema: „Offene Kirche“
(Detlef Beneke)
- 21. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Elke Meyer)
- 25. Mai 09.30 Uhr Wald-Gottesdienst in Bokel**
(Himmelfahrt)
gemeinsam mit der Kirchengemeinde
Bargstedt, Posaunenchor
(Andreas Hellmich) (siehe Seite 11)
- 28. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Willi Kalmbach)
- 4. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Gott ist (nicht) tot“
mit silbernen Konfirmanden



Mein Kalender ist zu voll! Ich bin überfordert! Mach mir den Stress zum Teil selbst! Sag nicht nein. Will allen gefallen.

Ich will mir Zeit nehmen, vielleicht mit meinem Ehepartner oder einem Freund oder einem Coach: Woran will ich wirklich teilnehmen?

Ich möchte Zeit haben für Gott und Gemeinde. Gemeinschaft. Ruhe...

Ich freue mich sehr über die Gemeinschaft, die wir im Kreis haben! Wir begleiten uns in Höhen und Tiefen.



Veranstaltungen

April:

04. Apr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
 20.00 Uhr Jonagesprächskreis
06. Apr. 17.00 Uhr Treffen „Offene Türen“ (siehe Seite 18)
 19.30 Uhr Expeditionsabend
 Expedition zur Freiheit
10. Apr. 14.30 Uhr **Seniorennachmittag**
 mit Gisela Rivinius-Stücke
 Thema: Gott ist überall - Kirchen
11. Apr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
18. Apr. 20.00 Uhr Jonagesprächskreis
19. Apr. 19.30 Uhr Frauenabend
25. Apr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
26. Apr. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
28. Apr. abends **Glaubenskurs in Bargstedt**
 „Im Namen der Rose“ mit Elke Wiebusch

Mai:

02. Mai 20.00 Uhr Jonagesprächskreis
- 04.-07. Mai **KU7-Freizeit in Hanstedt**
05. Mai abends **Glaubenskurs**
 „Im Namen der Rose“ mit Elke Wiebusch
08. Mai 14.30 Uhr **Seniorennachmittag**
 mit Detlef Beneke und Konfis
09. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück
11. Mai 18.30 Uhr **Vortrag „Hands at work - meine
Erfahrungen in Afrika“** (im Gemeindehaus)
 mit Stephanie Vagts (siehe Seite 19)
12. Mai abends **Glaubenskurs in Bargstedt**
 „Im Namen der Rose“ mit Elke Wiebusch
16. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück
 20.00 Uhr Jonagesprächskreis
18. Mai 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
19. Mai abends **Glaubenskurs in Bargstedt**
 „Im Namen der Rose“ mit Elke Wiebusch
23. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Jetzt anmelden!

Du siehst mich

(1. Mose 16,13)

... nicht-Turnier

Ich fand das Turnier cool. Es war lustig, auf Zeit zu spielen.

Für jeden Mitspieler gab es eine Kleinigkeit zu gewinnen, z.B. Gutscheine, Kulis, Pixibücher, Tassen mit Süßigkeiten und andere tolle Sachen. Der Gewinner durfte sich als erster etwas aussuchen.

Das Finalspiel wurde auf einem sehr großen Spielfeld mit ganz große Spielfiguren gespielt. Im Finale waren Jost Pott, Silas Beneke, Marit Beneke und Louisa Mügge, also ich. Der Gewinner war: Silas Beneke!

Es gab auch Kuchen, Waffeln, Kaffee und andere Getränke.

Alle hatten viel Spaß!



Mach doch auch das nächste Mal mit!

Liebe Grüße



Louisa Mügge





FSJ

Dein Profil:

- Interesse an Kindern/Jugendlichen
- Offen sein für Erfahrungen mit Gott
- Selbständig arbeiten, Neugier, Flexibilität, Zuverlässigkeit

Wir bieten...

- ein vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakon/in, Pastor, (Kiga: Erzieherinnen / Oberschule: Lehrer/innen), die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- freie Unterkunft - Wohnung im Gemeindehaus oder angemietet
- 370 € Taschen-/Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten, ggfs. Telefonkosten

Infos:

Detlef Beneke, Tel: 04166-841663
E-Mail: Detlef.Beneke@evlka.de

Tolle FSJlerinnen!

Seit 3 Jahren haben wir FSJlerinnen! Sie bereichern unser Leben! Und sie sagen, dass ihr FSJ bei uns gut für sie ist! Darüber freuen wir uns sehr! - Dass man so gute FSJlerinnen bekommt, hat auch mit Werbung zu tun! Kennt ihr Leute, für die ein FSJ vielleicht gut wäre? Verwandte, Freunde? - Bitte sagt es weiter!

Bitte macht Werbung!

1. FSJ-Stelle: Kirche/Oberschule
ca. $\frac{3}{4}$ in der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde (Knispelkids, Jugendgruppe, Konfa, Jugendgottesdienst, Freizeiten...) und ca. $\frac{1}{4}$ an der Oberschule (Mittagspausenangebote wie Sport und Spiele, Hausaufgabenhilfe...) Darüber hinaus ist vieles möglich: Aktionen, Musik, Anspiele...

2. FSJ-Stelle: Kiga/Kirche
ca. $\frac{3}{4}$ im "Regenbogenkindergarten" (mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern) und ca. $\frac{1}{4}$ in der Kirchengemeinde, wo vieles möglich ist (siehe 1. Stelle).

Manches gehört zur Arbeit dazu. Wir wollen aber auch fragen: Was ist deine Lust/ Begabung?





Mitarbeiter/in

Bitte macht Werbung!

Gemeindehaus

- Räume, Mobiliar, Gegenstände säubern, fegen, putzen, waschen...
- Tischdecken, Gardinen, Tücher reinigen, evtl. bügeln...
- Abfall entsorgen
- Getränke, Handzettel, Plakate, Jahresplan...
- Ordnungssystem, Raumskizze, Abstellräume
- Hilfe bei Großveranstaltungen: Gemeindefest, Kirchenkreiskonferenz...
- Zusammenarbeit mit vielfältigen Menschen und Gruppen

Außenanlagen

- Pflege Außenanlagen Kirche und Gemeindehaus sowie Hecken...
- Rasenmähen, Laubpusten/fegen, Unkraut jäten, Beete gestalten, Hecken scheren, Sträucher schneiden, Abfall entsorgen, Rasenqualität...
- Sicherheit: Schnee fegen, Salz streuen, Baumbestand und Spielgeräte prüfen, Beleuchtung sicherstellen, Rasenmäher zur Reparatur...
- Zusammenarbeit mit KV, Sachverständigen, Handwerkern...

Qualifikation

- Lust und Begabung
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit

Stunden -Bezahlung

- 6 Stunden pro Woche.
- Für die 2 Arbeitsbereiche „Gemeindehaus“ und „Außenanlagen“ kann 1 Person zuständig sein. Das kann Sinn machen: Wenn im Winter draußen weniger zu tun ist, kann man sich bestimmte Arbeiten drinnen vornehmen. Es ist aber ebenso möglich, dass 2 Personen zuständig sind.
- Bezahlung nach entsprechender Entgeltgruppe.

Bitte melden bei:

Detlef Beneke, Stader Str. 33 – 04166-841663, Detlef.Beneke@evlka.de

Gimbi Partnerschaft

Wir bekommen Besuch!

Vom **1. bis 19. Juni** erhalten wir, die Kirchengemeinden Bargstedt und Ahlerstedt, Besuch von unseren Partnern in Gimbi. Wir freuen uns sehr über diese Gelegenheit erneut Menschen aus Äthiopien bei uns zu Gast zu haben.

Fünf Personen haben wir eingeladen. Wenn alle Visa erteilt werden, dann gibt es im Sommer in beiden Gemeinden viele Gelegenheiten Kes Idossa, Dagitü, Bezunesh, Banti und Kes Legasse kennenzulernen. Wir möchten allen Gemeindegliedern Mut machen die gemeinsamen Veranstaltungen zu besuchen, die im nächsten Gemeindebrief angekündigt werden. Darüber hinaus besteht aber auch die Gelegenheit Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Gäste zu stellen oder sie zu verschiedenen Mahlzeiten einzuladen.

Da wir in den nächsten Wochen mit den genaueren Planungen beschäftigt sein werden, wenden Sie sich bitte, falls sie Interesse daran haben unsere Gäste zu sich einzuladen, an Pastor Detlef Beneke oder an Elke Meyer (Tel. 8149).



Tischabendmahl



Herzliche Einladung

zum Tischabendmahl am **Gründonnerstag 13. April!** Gemeinsam essen, singen, erzählen... In diesem Rahmen am Tisch Abendmahl feiern... Wer kann, bringt etwas für das Büffet mit, (in der Karwoche in der Regel fleischlos), wer nicht kann, darf gerne auch so kommen. Um 19.30 Uhr geht es im Gemeindehaus los! Das Thema: „Die Gemeinschaft der Suchenden - Wie die Kirche ein Ort der Freiheit werden kann“



Mir hat beim Tischabendmahl gefallen, dass wir Zeit hatten ... Wenn man so richtig zusammen isst... Und klönt... Und worüber ich mich auch ganz doll gefreut habe ist: Wer alles gekommen ist! Da waren Leute, die ich kaum kannte! Total nette! ... Dass die einfach so als Freunde gekommen sind! ... Und dann Annegrets Abschlussgebet! Sie strahlt so einen Frieden aus!

Da stehen die Freunde von Jesus und gucken in die Luft. Jesus ist „in den Himmel gefahren“. - Das ist etwas anderes als „Hans-guck-in-die-Luft“.... Es ist Himmelfahrt. Und was bedeutet das? Für uns heute? „Vatertag“, weil Jesus in die andere Welt, zum Vater, geht? Wenn das wahr ist, was „bringt“ mir das?

Waldgottesdienst in Bokel

Wer schon einmal daran teilgenommen hat, wird sich an die besondere Stimmung erinnern: Mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto kommen die Leute aus allen Richtungen... unter grünen Bäumen ... die Frische des Morgens, die Stühle auf der Lichtung, die Holzkanzel, der Anhänger als Bühne ... Kinder spielen im Wald, suchen Tiere, Stöcker, bauen was... Kaffee und Kekse... Begegnungen...

Wo?

Bokel, Waldstück Chaussee

25. Mai 9.30h

Der Posaunenchor wird uns musikalisch begleiten. Vielleicht gibt es wieder ein Theaterstück der Bokeler? Die Bargstedter feiern mit uns! Auch darüber freuen wir uns sehr! Pastor Andreas Hellmich hat für die Predigt zugesagt.

Wetter

Sollte das Wetter nicht gut sein, wird der Gottesdienst in der Kirche stattfinden. Der Beginn verschiebt sich dann auf 10.00h. - Ansonsten: Decke mitnehmen zum Sitzen oder für Knie?

Danke!

Auf diesem Weg: Danke, ihr lieben Bokeler! Dass wir das Waldstück nutzen dürfen, dass vor Ort jedes Jahr alles so gut organisiert ist, ist nicht selbstverständlich

Detlef Beneke



Danke an alle....

Der Fußball-Fan strahlt vor Begeisterung! Dem Gärtner geht das Herz auf, weil die Pflanzen blühen! Die Verliebte bastelt mit Hingabe ein Geschenk für ihren Freund! Obwohl sie müde ist, zieht die Mitarbeiterin die Arbeit durch! Die Oma sitzt gebrechlich auf dem Stuhl und betet für ihre Enkel! Der Knecht freut sich über Lob, aber ist nicht davon abhängig!... – Es steckt etwas in ihnen! Eine innere Kraft! Begeisterung!

So ähnlich ist das mit Leuten, die Jesus vertrauen: Es steckt etwas in ihnen! Eine innere Kraft! Eine innere Begeisterung! Der Heiligen Geist!

- Sie freuen sich, wenn sie bei Menschen beliebt sind, aber sie leben von der Liebe Gottes!
- Sie können Spaß verstehen, wissen aber, dass es im Leben nicht nur nach Spaß geht.
- Sie geben ihr Bestes, glauben aber, dass es vor allem darauf ankommt, dass Gott sein Bestes gegeben hat.
- Ob sie gerade traurig und schlapp sind oder fröhlich und motiviert – Gottes Segen ist bei ihnen.

Wenn wir uns einmal im Jahr zum Mitarbeitergottesdienst treffen, gehört der Segen dazu: „Gott ist in mir, mit seiner Kraft. Egal was passiert. Das wirklich Wichtige tut er!“



Die meisten, die in unserer Gemeinde mitarbeiten, tun das ehrenamtlich. Aber auch relativ viele „amtlich“, also beruflich.

In unseren drei Kindertagesstätten machen **Erzieherinnen, Hausmeister** und **Raumpflegerinnen** eine tolle Arbeit! Wir sind sehr froh über die gute **Leitung**, über das fröhliche Verhältnis der Mitarbeitenden untereinander, über das Leben- und Glauben-Teilen mit den Kindern, über die Möglichkeit der **FSJ**-Stelle, über die Kontakte im Kita-Verband und zur politischen Gemeinde!

Sekretärin, Küsterin, Raumpflege, Außenanlagen, Diakonin, Pastor – das sind auf dem **Kirchengelände** die beruflich Mitarbeitenden. - Veränderungen gibt es immer. Im Bereich Bau: Anbau im Regenbogenkindergarten. Im Bereich Personal: Neubesetzung der Diakonen-Stelle. Neubesetzung der Stelle „Raumpflege und Außenanlagen“. Neubesetzung der pädagogischen Fachkraft im Kita-Bereich. Stellenwechsel. - **Liebe beruflich Mitarbeitenden**, von Herzen sagen wir „Danke“ für alles, was ihr in Liebe tut!

Gott will seine Gemeinde bauen! Für uns gehört dazu, dass er mit den Kindern anfangen will, mit den Jugendlichen weiterbaut, die mittlere Generation ebenso anspricht und auch in den Senioren kostbare Steine in seinem Bau sieht. – Wenn eine Generation nicht im Blick ist, kann das Bauen über Jahre hin schwierig werden. - Darum ist uns die Kinder-, Konfirmanden und Jugendarbeit in Ahlerstedt immer ein besonderes Anliegen gewesen. Man merkt oft, ob Menschen schon früh

Erfahrungen mit Gott und Kirche gemacht haben! – **Kita-Andachten, Krabbel-, Kinder- und Jugendgruppen, Kinderprogramm Halbzeit, Konfi-Arbeit, Crossover, recharged, Freizeiten, Aktionen** und vieles mehr. Wir freuen uns sehr über die große Zahl von Mitarbeitenden. Und über einen **Förderverein**, der sehr flexibel und kompetent mitdenkt! Dass wir momentan keine Diakonin haben, aber trotzdem gemeinsam ganz viel hinbekommen, so dass fast alle Veranstaltungen weiterlaufen – auch ein Grund, „Danke“ zu sagen!

Liebe Mitarbeitende in Krabbel-, Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie im Förderverein, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Der Bereich „Erwachsene“: Nicht regelmäßig, aber immer mal wieder gibt es folgende Angebote: **Familienfreizeit, Familiennachmittag, Gesprächsabende** für Eltern, **Glaubenskurs** wie der, der jetzt 40 Tage vor Ostern läuft... Und dann gibt es Gruppen: Der **Jona-Gesprächskreis**, die **Gimbi-Partnerschaft**, die neue Gruppe **„Offene Kirche“**, die sich darum kümmert, dass unsere Kirche etwa von Ostern bis Erntedank geöffnet ist, das **Blumenteam**. Das **Kreativteam**, die **Dörfer**, die bei Festgottesdiensten dabei sind.... Und dann haben wir – und das ist auch besonders für eine Landgemeinde – eine **Bücherstube**, zu der alle Generationen kommen, deren Mitarbeiterinnen aber zumeist erwachsen sind. – Ihr erlebt Gemeinschaft, aber ihr seid auch bemüht, nach außen zu wirken: in euren Kreis einzuladen, Pilger zu begleiten, mit Partnern und Waisenkindern in Gimbi verbunden

zu sein, in der Jona - Bücherstube durch persönliche Begegnung und Verkaufartikel zu helfen. –

Liebe Mitarbeitende im Erwachsenen-Bereich, von Herzen: Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Der Bereich „Frauenfrühstück und Senioren“: Gemeinsam essen, klönen, sich gegenseitig erzählen, wie es einem geht... Freundschaft erleben ... eine Andacht hören...ein Lied singen, das das eigene Herz bei Gott geborgen sein lässt... –

Ihr lieben Mitarbeitenden beim Frauenfrühstück und in der Seniorenarbeit, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Vor einigen Jahren stellten wir fest: Die Menschen werden älter. Es gibt immer mehr Geburtstagskinder, die wir besuchen möchten. In Nachbargemeinden gibt es schon lange Besuchsdienste. – Also gründeten wir auch einen. Die Erfahrungen: „Es macht uns selbst Freude! Wir sind gern gesehen! Ob **zu Hause** in der Stube oder in der **Seniorenresidenz**. Wir übergeben ein Geburtstagsheft, sind im Gespräch dabei. Manche von uns lesen eine Geschichte, manche von uns singen, manche von uns lesen ein Gebet – wir machen es unterschiedlich.“

Ihr Lieben im Besuchsdienst, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!



Danke an alle ...

Was wäre, wenn keiner Artikel für den Gemeindebrief **schriebe**? Es gäbe ihn nicht. Was wäre, wenn keiner die Artikel **formatierte**? Der Brief wäre unordentlich und teurer. Was wäre, wenn keiner die Briefe sortierte? Es gäbe ein Verteil-Chaos. Was wäre, wenn die **Helferinnen** ihn nicht austeilten? Würde er im Gemeindehaus liegen bleiben? Das wäre schade, denn Umfragen ergeben, dass der Gemeindebrief viel gelesen wird. Was wäre, wenn keiner für die **Homepage** zuständig wäre? Es gäbe Beschwerden. Was wäre, wenn keiner sich um den **Schaukasten** kümmerte? Ein schlechtes Aushängeschild für uns? Was wäre, wenn einige Mitarbeiter fehlten? – Unsere Gemeindeleben hätte weniger von einem Blumenstrauß. -

Liebe Helferinnen, liebe Mitarbeitende im Bereich „Öffentlichkeit“, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Vor einigen Jahren stellten wir fest: Vielen gefallen unsere Gottesdienste, so, wie sie sind: **traditionell** in der Kirche, in der **Scheune** oder im **Wald**, mit verschiedenen **Musikinstrumenten**...



Gottesdienste für **Kinder, Familien, Jugendliche, Plattdeutsche**.... -

Aber: Es gab nicht wenige, die sagten: „Da geh ich nicht hin. Das spricht mich nicht an.“

Solche Situationen sind für Gemeinden eine Spannung!



Wir haben gemeinsam überlegt: Herausgekommen ist, dass wir zusätzlich den „**Halbzeit**“-Gottesdienst feiern, zu dem viele Leute kommen, auch aus Nachbargemeinden. - Ob ein Gottesdienst diese Form hat oder jene – viel wichtiger ist, dass es ein Gespräch gibt zwischen Mensch und Gott. Dass wir Gottes Wort hören und darauf antworten. - So sind wir dankbar für alle Gottesdienste, die wir feiern!

Deko, Anspiel spielen, Moderieren, Lesen, Bistro und Kirchenkaffee, Werbung, Technik... –

Liebes Halbzeit-Team und ihr Lieben, die ihr sonst im Rahmen von Gottesdiensten mitmacht, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Unser Posaunenchor ist eine starke Mannschaft! Er ist im gesamten **Kirchenjahr** irgendwo im Einsatz. Weihnachten, Ostern, Missionsfest, bei **Geburtstagen**, auf **Hochzeiten**. Dieter ist einer, bei dem man sowohl Musik macht als auch Spaß haben kann! Und was bemerkenswert ist: Es gibt **Nachwuchs**! Da haben wir vor allem Jürgen Jark zu danken.

Liebe Musiker im Posaunenchor, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Der Blockflötenkreis unter Leitung von Claudia Corleis erfreut uns immer wieder mit schönen Klängen: im **Gottesdienst**, bei der **Adventsfeier**, auf dem **Weihnachtsmarkt**, im **Konzert**. - Wir freuen uns über eure Gemeinschaft und eure Einsätze! Und auch im Blick auf euch darf man sagen: Was bemerkenswert ist: Es gibt **Nachwuchs!** -

Lieber Blockflötenkreis, von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Musik erreicht uns auf besondere Weise! Wer im Chor singt, erlebt es vielleicht so: „Das **Üben** hat mir gutgetan! Ich habe mich über jemanden gefreut! Die Melodien gehen zu Herzen. Manchmal kommt ein Lied immer wieder im **Alltag** hoch und hilft mir. Als ob Gott durch dies Lied zu mir spricht und mir Mut macht.“ -

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Maria Wulff bereichert unser Gemeindeleben in treuer Weise in **Gottesdiensten** und zu verschiedenen **Gelegenheiten**. Von Herzen sagen wir Danke für alles, was ihr in Liebe tut!

Wer leitet unserer Gemeinde? Der **Kirchenvorstand!** – Wir haben vor



einiger Zeit bewusst überlegt, wie wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen können. Wir haben Ausschüsse geschaffen. Wir haben Aufgaben neu bedacht. Ohne diese Struktur wäre so etwas wie der neue Kirchplatz kaum denkbar gewesen. Wir sind nicht fertig, sondern auf dem Weg. Aber es ist schon eine große Freude zu sehen: Jede/r im Kirchenvorstand und auf **Kirchenkreisebene** hat seinen/ihren Bereich oder Bereiche und setzt sich mit Hingabe ein!

Von Herzen sagen wir **euch im KV und im KKT** „Danke“ für alles, was ihr in Liebe tut! Und auch **all denen, die bei so vielen Aufgaben mit anpacken, aber hier nicht alle genannt werden können!**

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz“

(1. Samuel 16, 7)

Das ist ein toller Gedanke! Wir Menschen sehen mit unseren Augen nicht alles! Wir übersehen Leute, die mitarbeiten. Und wir sehen auch nicht alle Arbeiten, die wunderbar und mit Liebe im Vordergrund oder Hintergrund getan werden. Und wir bewerten auch oft falsch. - Aber Gott sieht das Herz!

Detlef Beneke



Kita Sterntaler



Erste Hilfe in Wangersen

Am 22.11.2016 war es soweit. Zu uns kam ein Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes und zeigte uns Kindern, wie auch wir verletzten Menschen helfen können.

Zuerst versorgten wir uns gegenseitig mit einem Pflaster. Dann wurden die Verletzungen größer, so dass kein Pflaster mehr reichte. Eine Mullbinde musste her. War gar nicht so leicht, ein Knie zu verbinden, aber geschafft haben wir es trotzdem.

Nun wurde es richtig ernst. Einer von uns Kindern war so schwer gefallen (aber nur im Spaß), dass er nicht mehr ansprechbar war. Zuerst untersuchten wir, ob doch noch Lebenszeichen vorhanden waren. Wenn nicht, ab in die Seitenlage und den Kopf etwas nach hinten drehen. So, nun kann nichts mehr passieren, außer dass dem Kind kalt wird.

Dann schnell eine Decke oder auch eine Jacke überlegen, so dass das verletzte Kind nicht friert. Als wir alles geschafft hatten, bekamen wir Kinder eine Urkunde, auf der steht, dass wir kleine Ersthelfer sind.

Dann durften wir noch den Rettungswagen ansehen. Was da alles drinnen ist hätte keiner von uns gedacht!

Nun wissen wir Bescheid und müssen uns auch selbst nicht mehr fürchten, da Herr Neumann uns alles super gut erklärt hat.

Danke an Irmgard Steffens, Irmtraud Brunkhorst und Herrn Ulrich Neumann vom DRK, dass sie es mit unseren Erwachsenen möglich gemacht haben, uns die Erste Hilfe beizubringen.

Danke,

die Kinder der Kita Sterntaler



Mitarbeiter gesucht...

Die Telefon – und Chat Seelsorge sucht gute Zuhörer. Im nächsten Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter, der im Sommer beginnt, sind noch Plätze frei.

Für die Mitarbeit geeignet sind Frauen und Männer, die allen Anrufern offen und vorbehaltlos begegnen, um sie im Gespräch zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden. Sie erhalten eine fundierte Seelsorge-Ausbildung, danach Fortbildungen und begleitende Supervision.

Belastbar und verschwiegen

Die Bewerber sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen, sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 16 Schulungsabenden startet im August, umfasst 185 Stunden, dauert ein Jahr und findet in Bad Bederkesa statt. Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die am Telefon und im Chat immer wieder angesprochen werden, wie Einsamkeit, Trauer und Beziehungsprobleme.

Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser, Tel.: 04745-6029 oder per Mail: TS.Elbe-weser@evlka.de

*TelefonSeelsorge Elbe-Weser
Bad Bederkesa, Februar 2017*



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Wohnste-Freizeit



Hast du Lust?

Du möchtest in den Sommerferien etwas erleben? Du magst Geländespiele, Lagerfeuer und lustige Mitarbeiter? Du kannst dir vorstellen, mit anderen ein paar Tage wegzufahren? - Dann komm mit! Dich erwartet ein buntes Programm mit Spielen, Geschichten, kreativen Aktionen und hoffentlich viel Spaß!

Untergebracht

werdet ihr in euren eigenen Zelten, in einem Matratzenlager oder in einem Spitzdachhaus.

Anmeldung

Im Gemeindehaus gibt es Flyer mit Infos. - Bitte das Anmeldeformular bis zum 10. Juni im Kirchenbüro abgeben oder in den weißen Postkasten am Gemeindehaus werfen!

Kosten

80,- € Vollpension. ☺ Bitte überweist das Geld bis zum 10. Juni! Wichtig: In der Betreffzeile sollte dein Name stehen! - Bei finanziellen Schwierigkeiten wende dich gerne an uns.

Wir freuen uns auf euch!

Claudia + Detlef Beneke und Team

Offene Türen

Die Sonne scheint. Die Osterblumen blühen. Draußen riecht es nach Frühling. Bald werden Rasen und Bäume grün! Und dann.. – Wollen wir unsere Kirche wieder öffnen?

Im letzten Jahr ...

haben wir insgesamt gute Erfahrungen mit der offenen Kirche gemacht. Von Ostern bis Erntedank, von 10.00 – 18.00 Uhr kamen Leute ... zu Fuß oder mit dem Fahrrad... alleine oder als Gruppe... saßen einfach nur für eine Zeit still dort... Ob sie gebetet haben?... Manche guckten sich den Altar an oder die Bilder... Zum Teil kamen wir ins Gespräch... Manchmal wollten Gruppen einen Vortrag oder eine Andacht... Bewegende Sätze wurden ins Gästebuch geschrieben...

In diesem Jahr ...

wollen wir die Kirche gerne wieder öffnen und auch offiziell die offene Kirche feiern. Und zwar:

Am Muttertag, **14. Mai um 10.00h**, mit einem Gottesdienst. Wenn alles klappt, könnte unserer Kirche dann das Signet für verlässlich geöffnete Kirchen verliehen werden, also das blaue Zeichen unten im Bild. Darüber hinaus ist geplant, 10 Stelen mit abgekürzten 10 Geboten - passend zu den Bildern in der Kirche – draußen beim historischen Taufstein aufzustellen.

Herzliche Einladung an euch alle!

Am **6. April um 17.00h** wollen wir uns im Gemeindehaus treffen, um zu planen: Wer kann im Jahr 2017 wann Schlüsseldienst übernehmen? ... Was fällt uns noch ein, um unsere Kirche gastfreundlich zu gestalten?...Was können wir Übernachtungspilgern anbieten? Was ist noch zu bedenken?... Kommt gerne!

Von Herzen Grüße und Dank,
Detlef Beneke



Herzliche Einladung

Herzliche Einladung

zu einem Vortragsabend mit vielen Bildern und Zeit zum Gespräch
Donnerstag, den 11.5. um 18.30 Uhr im
Ahlerstedter Gemeindehaus

„Hands at Work“ – Meine Erfahrungen in Afrika

„Wir leben in Verhältnissen, um die uns fast die ganze Welt beneidet!“

Dieses Zitat von Norbert Lammert drückt aus, was ich in den letzten Jahren für mich entdecken durfte. Durch meine Arbeit bei „Hands at Work“ in Südafrika konnte ich das Leben der Menschen kennenlernen, die es weit weg von Bargstedt und Deutschland um einiges schwerer haben als wir.

Ich möchte von meinen Erfahrungen erzählen, Bilder zeigen und euch mitnehmen in eine für uns fremde und faszinierende Welt, die meine Sicht auf das Leben verändert hat.

Durch Markus Kalmbach kam ich 2013 für zwei Monate zu „Hands at Work“. Das ist eine christliche Hilfsorganisation, die sich um die Ärmsten der Armen kümmert.

Die Organisation arbeitet mit Einheimischen in den Armenvierteln zusammen, versorgt die Menschen mit Essen und Zuwendung.

In meiner Zeit dort habe ich viel von der Arbeit in Südafrika, Sambia und Malawi erfahren, das Leben der Kinder dort mitgelebt und viele Waisenkinder ins Herz geschlossen.

Seitdem ist eine Beziehung zu dieser Organisation geblieben.

Im Sommer 2016 war ich mit einer Gruppe des Kirchenkreises Winsen wieder vor Ort. Wir haben viele Projekte kennen gelernt und auch ein „Hands at Work - Dorf“ in Swasiland besucht.

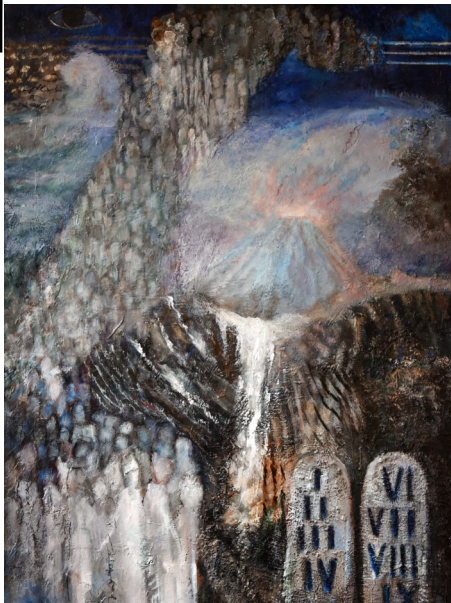
Von dieser Reise und meinen Erfahrungen möchte ich euch bei dem Bilderabend berichten.

Ich freu mich auf euch,
Eure Stephanie Vagts



Hands at Work
AFRICA





Mose bekommt die Gebote



1. Championsleague - Du darfst mein sein!



2. Echt - Du darfst authentisch sein!

Es fing an...

mit einer Idee: Vielleicht haben Leute aus unseren Dörfern Lust, zusammen mit Christa Mücke ihr eigenes Bild zum Halbzeit-Thema zu malen? - Als die Bilder in der Kirche hingen, gab es viele positive Reaktionen: „Oh, so schön bunt! Da kommt Farbe in die Kirche!“ ... „Viele Pilger stehen davor! Gemeindeglieder auch!“ ... „Ich entdecke im Bild etwas für mich!“

Du darfst!

Dann planten wir, 2016 eine Gottesdienstreihe zu den 10 Geboten anzubieten. Wir merkten: Die Gebote sind keine Regeln, mit denen Gott uns „fertig machen“ will. Er will uns Gutes schenken: Freiheit! Gelingendes Zusammenleben! Erfüllung! ...- Wer intensiver über die Gebote nachdenkt, kann das herausfinden. So entstand der Gedanke: „Die Themen dieser Reihe sollen „Du darfst“- Sätze enthalten!“

Christa Mücke war mit im Boot und nahm sich vor, zu jedem Thema ein Bild zu malen. Eine Idee kam zur anderen: „Dann lasst uns Postkarten anfertigen! Auf der Vorderseite Bild und Thema, auf der Rückseite ein Gebet. Zum Mitnehmen.“ - Es ist toll, wenn sich Ideen ergänzen, wenn die Eine malt, der Andere handwerklich anpackt, der Nächste besucht, mailt und Gespräche führt, der Vierte ...

Du darfst frei sein!

Israel ist in Gefangenschaft. Steine schleppen, Pyramiden bauen, in der Hitze bei der Ernte schwitzen - und immer stehen die Aufseher daneben mit der Peitsche! Die eigenen Kinder werden ermordet. Anderes Land, andere Sprache, anderer Glaube - Wie auch immer man sich die Gefangenschaft in Ägypten vorstellt, sie wird als schrecklich beschrieben!

Dass wir auch Gefangene sind - 2017 in Deutschland - fällt vielleicht nicht sofort auf. Wir wollen fit sein, und schon treibt uns der Fitnessgeist? Wir wollen modisch sein, und schon treibt uns der Modegeist? Wir brauchen Geld, und schon treibt uns der Geldgeist? Wir wollen keine Sorgen, aber schon hat der Sorgengeist sein Seil um unseren Hals gelegt? - Und am Ende sind wir auch gefangen in dem, was geschehen ist, was verletzt hat, was Schuld ist?



3. Stopp - Du darfst chillen!

Ganz wichtig: Die Gebote sind von dem Befreier-Gott gegeben: „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten befreit hat!“ Auf die Gebote bezogen:

1. Du darfst mein sein!

Andere Götter und Götzen nehmen dich am Ende wieder gefangen! Lass mich dein Tabellenführer sein!

2. Du darfst authentisch sein!

Ich möchte dich dazu befreien, dass du in deinem Reden und deinem Tun echt bist. Dass Innen und Außen bei dir zusammen passt.

3. Du darfst chillen!

Ich möchte dich dazu befreien, dass du Pause machst. In der Pause kannst du in der Freundschaft mit mir auftanken! Und andere schöne Dinge tun.

4. Du darfst deine Familie genießen!

Ich möchte dich dazu befreien, dich mit deiner Familien-Vergangenheit zu versöhnen. Du darfst Familie positiv leben. Und wenn es euch allen in der Familie gut geht, dann ist das auch gut für dich und andere.

5. Du darfst leben!

Ich möchte dich von der Angst befreien, im Leben zu kurz zu kommen. Wenn ich dein Glück bin, dann musst du andere nicht töten, nicht fertig machen. Du kannst verantwortlich leben!



4. Family Day - Du darfst d. Familie genießen!



5. Wir sind geboren um zu...- Du darfst leben!

Danke!

Nachdem die ersten Bilder in der Kirche hingen, erlitt Christa Mücke einen Schlaganfall. Dass wir die folgenden Gottesdienste ohne Bilder und Postkarten feierten, das war eben so. Aber wir liebten mit und beteten, dass es ihr gut gehen möge. Umso bewegender war es, dass sie nach längerer Zeit dann doch wieder nach Ahlerstedt ziehen konnte! Es war ihr ein Herzensanliegen, trotz der Beeinträchtigungen die Bilderreihe zu vollenden! Zu den 10 „Du darfst!“-Bildern kamen die zwei größeren hinzu: Mose, wie er die Gebote empfängt, und das Goldene Kalb, das sowohl das Versagen der Menschen als auch den Neuanfang Gottes veranschaulicht. - Wir sagen von Herzen „Danke!“, dass wir diese Bilder in der Kirche haben dürfen!

6. Du darfst lieben!

Liebe - sie ist mit den glücklichsten Gefühlen und Gedanken verbunden, aber ebenso mit den tiefsten Verletzungen. Gott hat sie für uns erfunden, damit sie bei uns gelingt.

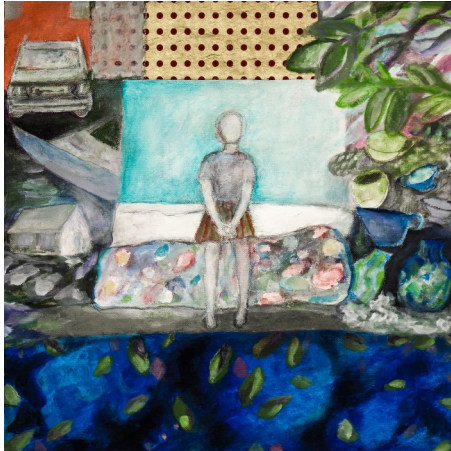
Liebe ist Eros: Erotische Anziehungskraft, Zärtlichkeit, Aneinanderdenken, Intimsein, Kribbeln im Bauch, Amor, der seinen Pfeil abschießt...

Liebe ist Philia: Freundschaft, absolutes Vertrauen, gerne zusammen sein, in wesentlichen Lebensfragen gleiche Ziele haben...

Liebe ist Agape: Hingabe, Fürsorge, Verantwortung ... lieben, auch wenn man nicht verliebt ist... lieben, auch wenn sie sich mit den Jahren verändert hat ...ihn achten, auch wenn er Depressionen hat und im Rollstuhl sitzt... ihr Gutes tun, auch wenn sie Feind ist... Weitergeben, was man von Gott geschenkt bekommen hat.



6. Marmor, Stein und Eisen - Du darfst lieben!



7. Es ist alles nur geklaut - Du darfst dankbar sein!



8. Lass sie reden - Du darfst ehrlich sein!

7. Du darfst dankbar sein!

Ich, dein Gott, möchte dich dazu befreien, nicht ständig auf das halbleere Glas zu gucken sondern auf das halbvolle. Du hast nicht nötig, dich immer wieder mit anderen zu vergleichen. Wenn du anfängst zu danken, kommt etwas Neues in dein Leben! Du erlebst die Situationen noch einmal, und noch tiefer.

8. Du darfst ehrlich sein!

Lass sie reden! Ich weiß, es ist nicht leicht, das abzuschütteln! Aber lass sie reden! Du stehst am Ende nicht im Urteil der Menschen, sondern in meinem Urteil! Ich, dein Gott, möchte dich dazu befreien, ehrlich deinen Weg zu gehen! Ich traue dir zu, dass du vor Gericht keine Falschaussagen machst, dass du unter Freunden und Feinden nicht rumlügst, sondern Wahrheit redest und Wahrheit lebst.

9.+10. Du darfst zufrieden sein!

In jedem Menschen steckt ein Wolf. Er schleicht umher. Er sucht, was er kriegen kann. Er will mehr haben. Noch mehr haben. Er ist nie zufrieden. Aber ich, dein Gott, ich mache dich ganz tief zufrieden. Mach dir keine Sorgen, ich sorge für dich!

Gottesdienst am 14. Mai !

Im letzten Jahr war unsere Kirchentür von Ostern bis Erntedank tagsüber geöffnet. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, dass Gemeindeglieder, Pilger und andere Gäste eintreten dürfen. Nach dieser „Testphase“ wollen wir nun am 14. Mai im Gottesdienst um 10.00 Uhr unsere „Offene Kirche“ offiziell einführen. - In diesem Rahmen wollen wir die Bilder von Christa Mücke intensiver betrachten. Herzliche Einladung zum 14. Mai!

Detlef Beneke



9.+10. Lieblingmensch - Du darfst zufrieden sein!



Das goldene Kalb - Versagen und Neuanfang

Neuer Kurs für Konfirmand/innen

Wir freuen uns!

Bald feiern wir Konfirmation! Wir freuen uns über die Jugendlichen, mit denen wir viel Spaß haben! Und auch: dass so viele von ihnen nach der Konfirmation irgendwo mitmachen wollen z.B. in der Jugendgruppe „Hack“, bei der Jugendfreizeit, als Mitarbeiter/innen auf der Kinderfreizeit, auf Konfirmandenfahrt, in einer Kindergruppe, bei „Halbzeit“



EINEN SCHATZ
FINDEN!

Wir freuen uns!

Wir freuen uns aber auch über Jugendliche, die neu beim Konfa mitmachen! Weil wir schon einige kennen, haben wir den Eindruck: Das könnte wieder ein toller Jahrgang sein! Wenn du willst, dann melde dich gerne an!

Du darfst teilnehmen, auch wenn deine Familie nicht in der Kirche ist und du nicht getauft.

Wann Konfirmandenunterricht?

Die meisten Jugendlichen starten mit dem Konfa-Unterricht, wenn sie nach den Sommerferien in die 6. Klasse kommen. Ausnahmen gibt es, die sind mit uns abgesprochen.

Anmeldung:

Wenn du mitmachen willst, gib das Anmeldeformular (rechte Seite) bitte ausgefüllt bis zum 15. Juni 2017 ab (in den weißen Postkasten am Gemeindehaus werfen)!

Bitte:

Sprich mit anderen Jugendlichen in deinem Alter, ob sie sich auch anmelden wollen. Es kommt nämlich immer mal wieder vor, dass Leute diesen Gemeindebrief nicht gelesen haben und erst sehr spät davon erfahren.

Nach der Anmeldung folgt im Sommer ein Brief mit Informationen. Zum Merken jetzt schon mal:

3. Sept:

Begrüßungsgottesdienst

Die neuen Konfi-Familien werden am 3. Sept. um 10.30h in der Kirche begrüßt. Das ist ein „Halbzeit“-Gottesdienst. Das Thema: „Ey, die kann sprechen - Die Bibel“ - Anschließend: gemeinsames Mittagessen, Kennenlernen.

17. Sept:

„wie eine Freundschaft“

Ein zweiter Gottesdienst für alle findet am 17. Sept. um 18.00h in der Kirche statt. Ein traditioneller Gottesdienst wird eingeübt, anschließend Elterngespräch, bei dem die Jugendlichen dabei sein können, wenn sie wollen. Es geht um eigene Erfahrungen, Ziele und Inhalte des Konfa-Unterrichts.

Fragen?

Vieles steht auf der Homepage: www.kirche-ahlerstedt.de. Ansonsten gebe ich gerne Auskunft.

Von ganzem Herzen Grüße!
Detlef Beneke

Name Kind: _____

Anschrift: _____

Kind getauft ja nein

Geburtstag: _____ Geburtsort: _____

Tag der Taufe: _____ Ort der Taufe: _____

Schule: _____

Name Vater: _____

Vater ist: ev-luth. : _____

Name Mutter: _____

Mutter ist: ev-luth. : _____

Telefon: _____

E-Mail Kind: _____

E-Mail Eltern: _____

Mails werden regelmäßig abgerufen: ja nein

Besonderheit, Krankheit, Wunsch: _____

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zum Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde Ahlerstedt an. Ich werde mein Kind in dieser Zeit entsprechend begleiten.

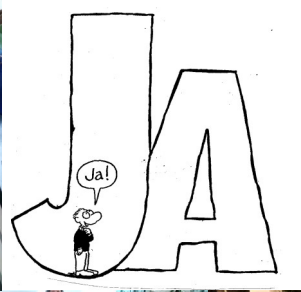
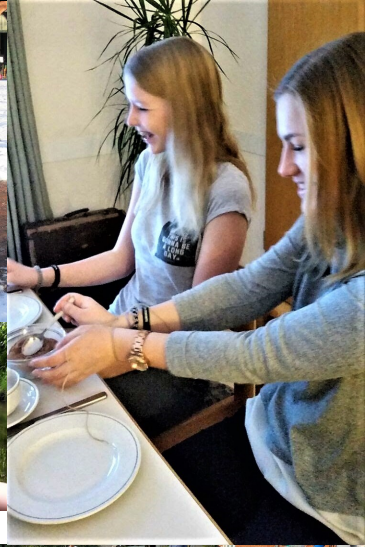
Ich bin einverstanden, dass Name und Adresse unseres Kindes anlässlich der Konfirmation im Gemeindebrief, auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie in der örtlichen Presse veröffentlicht werden.

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Bilder Konfis KU8





Sonntag 30. April 2017 um 10.00h:

Anna Heins, Knüllbergstr. 12, Wangersen
Deike Corleis, Lange Str. 16, Ahrenswohld
Julian Brendel, Op de Bünt 13, Ahlerstedt
Leonie Friedrich, Ohfeldtweg 33, Ahrenswohld
Lukas Tibken, Kleiner Damm 11, Ahlerstedt
Matteo Cordes, Landstr. 13 b, Ahrenswohld
Mika Beneke, Kreienkamp 2 a, Ottendorf
Paula Iffland, Im Ring 4, Bokel
Till Viebrock, Knüllbergstr. 20, Wangersen
Tillmann Meyer, Eichenweg 9, Wangersen
Tom Löhden, Lehmkuhlen 5, Klethen
Lea Eckhoff, Weststr. 25, Ahrensmoor
Pauline Niemann, Brümmerweg 15, Ahrenswohld
Jule Heins, Kampshorn 9 a, Ahrenswohld

Samstag 13. Mai 2017 um 15.00h:

Annika Burmeister, Wedeler Hauptstr. 80, Wedel
Fenna Liestmann, Drosselgasse 1 a, Ahrensmoor
Jannik Meier, Pastorenwald 2 a, Ahlerstedt
Kaya Lemmermann, Auetal 26, Klethen
Lena Tsilikis, Zevener Strasse 8, Ahlerstedt
Malena Eckhoff, Buchenstraße 4, Wangersen
Malin Mangelsdorf, Birkenweg 17, Bokel
Mara Fittschen, Hallohe 24, Ahlerstedt
Marah Böckmann, Kiebitzbogen 9, Ahlerstedt
Marek Bettac, Kiebitzbogen 11, Ahlerstedt
Michael Saborowski, Ohfeldtweg 31, Ahrenswohld
Nico Kröger, In den Wiesen 25 a, Ahlerstedt

Geburtstage

Geburtstage im April

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Geburtstage im Mai

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Taufen



Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit:

Eiserne Hochzeit:



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Beerdigungen



Bücherstube

Buchtipps 1:

„Die 5 Sprachen der Liebe (Das Malbuch für Erwachsene) (9,95 €)

Greifen Sie zu ihren Buntstiften und lassen Sie sich von den wunderschönen Zeichnungen dieses Malbuches für Erwachsene verzaubern. Verbringen Sie entspannte Stunden beim Ausmalen und lassen Sie sich dabei von den Zitaten aus Gary Chapmans Bestseller „Die 5 Sprachen der Liebe“ inspirieren.. Zaubern Sie nicht nur leuchtende Farbe auf die Seiten dieses Malbuches, sondern bringen Sie auch neuen Glanz in ihre Beziehungen.

Buchtipps 2:

„Im Schatten unserer Wünsche“ von Jeffrey Archer (9,99 €) (Band 4)

Bristol 1957: Der Vorsitzende der Barrington Schifffahrtsgesellschaft wird zum Rücktritt gezwungen - Für Emma Clifton ist dies die Gelegenheit, den Posten zu übernehmen und Macht über die Gesellschaft zu gewinnen. Doch die tragischen Ereignisse um ihren Sohn Sebastian, der in einem Autounfall verwickelt wurde, legen einen Schatten über Emma und ihren Mann Harry...Ein neues Kapitel der Clifton-Saga beginnt...

Die Clifton-Saga zieht Millionen von Lesern in ihren Bann. Zum vorgestellten Band 4 erhalten Sie in der Bücherstube auch die **Bände 1-3**. Im Mai erscheinen die **Bände 5 und 6**.

Anlässlich der bevorstehenden Konfirmationen

bieten wir eine Vielzahl von Erinnerungsalben, kleinen Geschenken, Karten und Gesangbücher (auch mit Goldprägung) an.

Die Bücherstube

ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst sowie am Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre können Sie Kaffee und Tee trinken und in den Büchern stöbern!

Wir bieten schöne Bücher zum Vorlesen, Selbstlesen und Verschenken an. Darüber hinaus: CDs, DVDs, Postkarten, Kalender, Stifte, Bilder, Deko ...

Telefonische Bestellungen und begleitende Gespräche – auch Gruppengespräche – sind bei Angelika Deden möglich (Telefon 7920).



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 332 - Fax. 841661
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Hausmeisterin/Geländepflege**
Andrea Gerken,
Kreienkamp 11, Tel. 841914
- ⇒ **Bücherstube**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angelika Deden & Team,
Tel. 841662
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369.
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de
Außenstelle: Schulweg 3, Tel. 1306
kita.ahlerstedt@harsefeld.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz / Finanzen)
Tel. 7920
Sabine Alpers (Service / Essen)
Tel. 899630
J.-W. Gerdes (Technik / Gimbi)
Tel. 841104
Elli Heins (Kita / Sozialstation)
Tel. 528
Elke Meyer (Gimbi / Öffentlichkeit)
Tel. 8149
Hans-Hermann Raap (Bau / Musik)
Tel. 848428
Klaus Meyer (Land / Pacht)
Tel. 841000
Sigrid Jablonski (Förderverein / Jugend)
Tel. 841444
- ⇒ **Ortsvorsteher/in**
Elke Ehlen, Ahrensmoor
Tel. 651
Käthe + Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
- ⇒ **Kirchenkreistag/-vorstand**
J.-W. Gerdes
Tel. 841104
Irma Mehrkens
Tel. 841181
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude, Hansestraße 1
Tel. 04161-64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **AHA - Chor**
-macht z. Zt. Pause!!
->Fisherman's Friends Chor
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke
- ⇒ **Familiennachmittag**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663
- ⇒ **Elternschnack**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663

KINDER / JUGEND

- ⇒ **3 Kindergruppen - 6 -12 J.**
Freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Matze Mittlmejer

ERWACHSENE

- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**
14tägig, Di., 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

JONA BÜCHERSTUBE

- ⇒ So nach GD sowie
Mo.15.00 -18.00 Uhr (Okt.- Jan.)
Do. 15.00-18.00 Uhr
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt, Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief Druckerei
Groß Oesingen
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück